

# Aktuelle Information zum Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal

## Aktueller Bericht Juli 2020



Bis Ende Juni 2020 entschied das regionale Entscheidungsgremium über 18 entscheidungsreife Förderungsansuchen. Diese 18 Förderungsansuchen wurden mit rund EUR 193.000 aus dem RWP gefördert. Zusätzlich konnten weitere Fördermittel in Höhe von rund EUR 78.000 in die Region geholt werden. In Summe wurde damit ein regionales Investitionsvolumen in Höhe von EUR 2,4 Mio. ausgelöst. Darüber hinaus wurden 11 neue Arbeitsplätze geschaffen, 71 Arbeitsplätze erhalten, 26 neue Betten geschaffen und 87 Betten qualitätsverbessert. Zusätzlich gibt es 4 neue Innovationen/Produkte/Angebote/Dienstleistungen und erneuerbare Energie im Ausmaß von jährlich 33.616 kWh.

33.616 kWh/a erneuerbare Energie entsprechen:

- 14 to jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung oder
- EUR 5.378 jährliche Kosteneinsparung oder
- dem Jahresstromverbrauch von 7,6 Haushalten mit 4 Personen.

### AKTUELLE INFORMATIONEN ZUR PV- & BATTERIESPEICHERFÖRDERUNG

Das heurige Frühjahr bescherte allen sehr viele Einschränkungen und kaum vorstellbare Veränderungen: Die Auswirkungen werden auch zukünftig noch spürbar sein. Um an das Leben vor diesen Einschränkungen langsam wieder anschließen zu können, werden auf Bundes- und Landesebene vielfältige Förder- und Konjunkturpakete beschlossen.

Von diesen neuen und befristeten Möglichkeiten auf Bundes- und Landesebene, bleiben die Fördermöglichkeiten im Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal grundsätzlich unberührt.

Auch weiterhin können Beherbergungsbetriebe, Privatzimmervermieter\*innen und Gewerbebetriebe außerhalb des Tourismus die geplanten Vorhaben zur Förderung einreichen, vorausgesetzt das Ansuchen um Förderung wird vor dem Beginn des Vorhabens eingereicht.

Aktuell die einzige Ausnahme stellt die Photovoltaik- und Batteriespeicherförderung im Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal dar. Aufgrund der momentanen Förderdynamik auf Bundes- und Landesebene können bis auf weiteres keine Photovoltaik- und Batteriespeichereigenverbrauchsanlagen über das Regionalwirtschaftliche Programm Pitztal gefördert werden.

Wer derzeit eine Photovoltaik- und Batteriespeicheranlage errichten möchte, kann um eine Förderung bei der ÖMAG ansuchen. Der ÖMAG-Fördertopf wurde ab heuer für die kommenden Jahre massiv aufgestockt. Wenn diese Fördermittel gewährt werden, dürfen laut Förderrichtlinie keine weiteren Landesfördermittel gewährt werden. Hier sind auch große Anlagen und große Speicher förderbar (mit jeweils getrenntem Antrag). Es kann auch nur die Photovoltaik zur Förderung eingereicht werden.

Wer derzeit eine Photovoltaikanlage in der Größenordnung bis 7 kW<sub>p</sub> ohne Speicher errichten möchte, kann um eine Förderung bei der ÖMAG, oder um eine Förderung bei der KPC (5 kW<sub>p</sub>) mit zusätzlicher Landesförderung (6. und 7. kW<sub>p</sub>) ansuchen. Der PV-Fördertopf der KPC soll in Kürze geöffnet werden.

REGIONALMANAGEMENT  
BEZIRK IMST

ZVR 9693322  
Kirchplatz 8, 6426 Roppen

T +43 (0) 5417 200 18  
M [info@regio-imst.at](mailto:info@regio-imst.at)

W [www.regio-imst.at](http://www.regio-imst.at)  
[www.rm-tirol.at](http://www.rm-tirol.at)

[www.terraraetica.eu](http://www.terraraetica.eu)  
[www.freiwilligenzentren-tirol.at](http://www.freiwilligenzentren-tirol.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

 LE 14-20



 regio IMST



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes.  
Hier investieren Europa in die ländlichen Gebiete



EUROREGION  
EUREGIO  
Tirolo Südtirol Trentino  
Tirolo Alto Adige Trentino

Aufgrund obiger Darstellungen wird ersichtlich, dass eine Förderauskunft für Photovoltaik- und Batteriespeicheranlagen derzeit recht schwierig ist und nur einzelfallbezogen in Kombination mit dem Realisierungszeitpunkt möglich ist. Es können über alle Photovoltaik-Fachbetriebe dieselben Förderungen lukriert werden. Die aktuelle Situation ist auch für die Fachbetriebe eine große Herausforderung. Das Ziel, optimal geförderte und wirtschaftliche Anlagen für das Pitztal zu realisieren, werden sie jedoch nicht aus den Augen verlieren. Eine aktuelle und unabhängige Information kann aber jederzeit auch über die Energie Tirol eingeholt werden.

Wir hoffen mit dieser Info etwas Klarheit über die aktuellen Photovoltaik- und Batteriespeicherfördermöglichkeiten geben zu können und möchten nochmals darauf hinweisen, dass weiterhin alle Beherbergungsbetriebe, Privatzimmervermieter\*innen und Gewerbebetriebe außerhalb des Tourismus die geplanten Vorhaben zur Förderung im Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal einreichen können.

### **WICHTIG**

Es muss an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen werden, dass vor Projektbeginn ein Förderungsansuchen einzubringen ist. Dabei werden Auftragserteilungen, Bestellungen oder bauliche Eigenleistungen schon als Projektbeginn angesehen! Planungsleistungen sind davon ausgenommen.

Projekte kleiner Beherbergungsbetriebe / Privatvermietung müssen zusätzlich die Besichtigung des Ausgangszustandes durch das Land Tirol abwarten!

### **DIGITALE EINREICHUNG**

Ab 2020 sind Förderungsansuchen digital beim Amt der Tiroler Landesregierung online einzureichen.

Allgemeine Fördereinreichung online einreichen unter ->

<https://portal.tirol.gv.at/FormsWeb/fr/tirol/101/new?empfaengerGvOuld=AT:L7:LVN:114200>

Einreichung für den Bereich "Unterstützung für kleine Beherbergungsbetriebe / Privatvermietung" unter ->

<https://portal.tirol.gv.at/FormsWeb/fr/tirol/129/new?empfaengerGvOuld=AT:L7:LVN:114200>

Für weitere Projekte, Investitionsvorhaben und Ideen stehen wir gerne zur Verfügung. Es können jederzeit Beratungstermine mit der Programm-Geschäftsstelle im Regionalmanagement Bezirk Imst in Roppen vereinbart und laufend Förderungsansuchen online eingebracht werden. Nähere Informationen unter <https://www.regio-imst.at/schwerpunkte-grossprojekte/regionalwirtschaftliches-programm-pitztal/>.